

Die Verwaltung hat auf die Initiative der SPD-Fraktion reagiert und bereits erste Vorschläge zur Verbesserung vorgelegt. Im Bildungsausschuss sowie auch im Rat wurde nun – wiederum mit Unterstützung der SPD – beschlossen, weitere

Optionen zu prüfen – einschließlich des Baus einer Mensa. Hiermit haben wir einen wichtigen Prozess angestoßen, den wir weiterverfolgen und mit Anträgen begleiten werden.

Einladung an alle Frauen der Wedemark zum Workshop:

Schlagfertig sein und angemessen mit unangenehmen Sprüchen umgehen

am 6. März um 18 Uhr im MOORITZ, Resse, Altes Dorf 1b

Anlässlich des Weltfrauen-Tages am 8. März bieten wir einen Austausch für Themen, die viele Frauen im Alltag berühren:

- Muster hinter Sprüchen und Provokationen
- Die eigenen Emotionen verstehen und souverän bleiben
- Reaktion mit Wirkung zeigen

Wir üben, Stimme, Sprache und Körpersprache bewusst einzusetzen und wie schnelle Antworten möglich sind.

Bitte meldet euch an:

Veranstaltungen@spd-wedemark.de

Es wird keine Teilnehmerinnengebühr erhoben, wir freuen uns über eine kleine Spende für die Bewirtung mit Knabbereien und Getränken.

Offenheit und Toleranz – gelebtes Beispiel in der Wedemark

Die Initiative Vielfalt ist eine Gruppe von Schüler:innen und Lehrkräften am Gymnasium Mellendorf, die sich dafür einsetzt, Vorurteile abzubauen und über Diskriminierung aufzuklären. Ein gutes Beispiel für Offenheit und Toleranz in der Wedemark, findet die Redaktion der MITTENDRIN. Dazu ein Interview mit der Leitung der Initiative Christina Reins.

Was ist das Ziel der Initiative Vielfalt und wie arbeitet sie am Gymnasium Mellendorf?

Uns liegt sehr am Herzen, dass unsere Schule ein Ort ist, an dem sich alle Schüler:innen gesehen, respektiert und wertgeschätzt fühlen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung oder anderen Unterschieden. Durch verschiedene Projekte und Workshops möchten wir das Thema Vielfalt sichtbarer machen und für mehr Offenheit und gegenseitiges Verständnis sorgen.



Aktiv in der SPD. Ich bin dabei!

Viele Menschen aus der Wedemark sind in der Kommunalpolitik oder in demokratischen Parteien aktiv. Sie entwickeln Themen für die Gemeinde, gestalten mit, wie wir leben und leisten einen aktiven Beitrag zur Stärkung der Demokratie. Eine

überzeugte Sozialdemokratin erzählt, warum sie hier aktiv ist.

Junge Menschen sind die Zukunft unserer Wedemark. Daher ist es mir ein besonderes Anliegen, mich für deren Belange einzusetzen, z.B. im Ausschuss des Gemeinderats für Bildung, Jugend und Familie. Ich habe im Rahmen einer Elterninitiative seinerzeit auch die Gründung der IGS Wedemark erfolgreich vorangetrieben. Parallel hierzu engagiere ich mich für die Interessen von SeniorInnen und Menschen mit Handicaps. Unsere Wedemark soll ein lebenswerter Ort für alle sein.
Heike Süring, Ratsfrau und Mitglied der SPD-Fraktion

Wir machen soziale Politik für dich! Arbeite und gestalte mit! Jetzt in die SPD eintreten:
www.spd.de/unterstuetzen/mitglied-werden

Im letzten Jahr wurde die von der Initiative vor dem Rathaus gehisste Regenbogenflagge gestohlen. Was ist passiert und wie wurde von der Initiative reagiert?

Zum Pride Month im Juni haben wir gemeinsam mit der Gemeinde die Regenbogenflagge vor dem Rathaus gehisst, als Zeichen für Akzeptanz, Vielfalt und Zusammenhalt. Der Pride Month macht weltweit auf die Geschichte, Lebensrealitäten und Rechte der LGBTQIA+-Community aufmerksam. Leider wurde die Flagge wenige Tage später von Unbekannten entwendet. Das war zunächst enttäuschend, hat uns aber auch gezeigt, wie wichtig unser Engagement ist. Gemeinsam mit der Gemeinde haben wir schnell eine neue Flagge aufgehängt, um zu zeigen:

Wir lassen uns nicht entmutigen! Das Entfernen der Regenbogenflagge stellt einen Angriff auf die Vielfalt, Akzeptanz und gelebte Demokratie in unserer Gesellschaft dar. Gemeinsam setzen wir uns für Offenheit und Toleranz in unserer Gesellschaft ein.

Lt. EU-Verordnung:
Transparenz/
Targeting
Politischer
Werbung:



Impressum: Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD), SPD-Ortsverein Wedemark, vertreten durch: Marlene Bloch, Vorsitzende, Wedemarkstraße 42, 30900 Wedemark.
E-Mail: Vorstand@spd-wedemark.de
Mitarbeitende: Daniela Mühleis, Jochen Pardey, Marlene Bloch, Tim Glatzel, Karsten Molesch.

Sie haben Fragen oder Anregungen für unseren neuen Newsletter? Dann schreiben Sie uns unter: vorstand@spd-wedemark.de. Oder informieren Sie sich über unsere Themen auch auf Instagram oder



Florian Lübeck Bürgermeisterkandidat für die Gemeinde Wedemark

Die SPD Wedemark stellt Florian Lübeck (44) als Bürgermeisterkandidaten für die Kommunalwahl im September 2026 auf. Florian ist aktuell Erster Gemeinderat der Gemeinde Wedemark und Vertreter des amtierenden Bürgermeisters. Er leitet den Vorstandsbereich Bürgerdienste, wozu Kindertagesstätten, Schulen, Förderung von Sport und Freizeitangeboten, Feuerwehr und Kultur, die Freiwilligenagentur sowie Ordnung und Soziales gehören. Florian lebt mit seiner Familie in Brelingen.

Ein Interview mit Florian Lübeck, Marlene Bloch (Vorsitzende der SPD Wedemark) sowie mit Jean Schramke (Vorsitzender der SPD-Fraktion im Gemeinderat).

Florian, herzlichen Glückwunsch! Seit deiner Nominierung im letzten November hast du die Zeit genutzt und viele Gespräche mit den Menschen in der Gemeinde geführt. Welche Resonanz hast du als Kandidat für das Bürgermeisteramt erhalten?

Ich bin überwältigt von den positiven Rückmeldungen und Glückwünschen. Viele begrüßen meine Kandidatur außerordentlich, weil sie sich professionelle Erfahrung an der Spitze unserer Gemeinde wünschen und gleichzeitig einen Bürgermeister mit großer Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern. Letzteres ist mir ein echtes Herzensanliegen und deshalb habe ich mit meinem Team z.B. das Bürgerbüro der Gemeinde serviceorientiert neu aufgestellt. In meinem jetzigen Job und auch als Bürgermeister sind pragmatische und zukunftsorientierte Lösungen gefordert. Das ist genau meine Sache – daher auch mein persönliches Motto für den Wahlkampf »Wedemark. Einfach. Machen.«

Was können die Wedemärkerinnen und Wedemärker von dir als Bürgermeister der Gemeinde erwarten?

Die Wedemark soll ein lebenswerter und sicherer Heimatort für alle sein. Dazu gehören starke Schulen und Kitas sowie faire Bildungschancen. Jugend, Sport und Ehrenamt sind für mich das Herz einer lebendigen Gemeinde – das werden wir weiter gezielt fördern. Soziale Verantwortung bedeutet für mich, niemand in der Gemeinde zurückzulassen. Wohnen muss bezahlbar bleiben und die Wirtschaft werden wir weiter stärken. Ordnung und Sicherheit, Zivilschutz und gut ausgestattete Feuerwehren – darauf müssen unsere Bürgerinnen und Bürger vertrauen können. Als ehemaliger Führungsoffizier bei der Bundeswehr weiß ich genau, worauf es hier ankommt.

Wie sehen künftig die Gestaltungsmöglichkeiten der Gemeinde Wedemark angesichts knapper Kassen aus?

Die Zeit der fertigen Antworten aus der Schublade sind vorbei – gefragt sind Fachverfahren, Führungskompetenz und das Ausloten machbarer Lösungsoptionen. Ich stehe für einen offenen Dialog darüber und für eine pragmatische Zusammenarbeit mit allen Wedemärker Akteurinnen und Akteuren. Zukunftsorientiertes und solides Handeln ist wichtiger als kurzfristige Schlagzeilen. In der Wedemark aufgewachsen und gut vernetzt zu sein, reicht einfach nicht.

Marlene, die SPD Wedemark hat erstmals einen parteilosen Kandidaten für das Bürgermeisteramt aufgestellt. Genialer Zug oder pragmatische Lösung?

Na, beides! Nachdem unser amtierender Bürgermeister und SPD-Mitglied Helge Zychlinski erklärt hat, dass er nicht erneut für eine Kandidatur zur Verfügung steht, haben wir den besten Kandidaten für die Wedemark gesucht. Wir wollten einen Nachfolger oder Nachfolgerin mit ausgezeichneter mehrjährige Fach- und Führungskompetenz, Umsetzungsstärke, Nähe zu Bürgerinnen und Bürgern und die Fähigkeit, gegenüber den rund 500 Mitarbeitenden der Gemeinde menschlich und auf Augenhöhe aufzutreten.

Beruflich bringt Florian eine ungewöhnlich breite Erfahrung mit: Er ist Diplompädagoge und war viele Jahre Berufsoffizier, u.a. als Kommandeur des Marinestützpunktcommandos Warnemünde, bevor er in den kommunalen Dienst wechselte. Diese Kombination aus Führungsverantwortung, Menschenkenntnis und strategischem Denken prägt heute seine Arbeit in der Verwaltung.

Der SPD-Fraktion über die Schulter geschaut – ein Blick auf die Arbeit in 2025/2026

Jean Schramke



Das vergangene Jahr war geprägt von wichtigen Entscheidungen für eine soziale und zukunftsfähige Wedemark. Ein besonderer Erfolg ist die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge (Strabs) – eine spürbare Entlastung für viele Bürgerinnen und Bürger. Zudem haben wir ein Konzept zur Umsetzung der Ganztagschule beschlossen und damit die Grundlage für bessere Bildung und mehr Chancengerechtigkeit gelegt.

Mit dem dritten Maßnahmenplan zur dauerhaften Verleihung des Siegels »Kinderfreundliche Kommune« haben wir einen über zehnjährigen Prozess erfolgreich abgeschlossen. Die SPD hat die Wedemark kinderfreundlicher gemacht und die Weichen für den dauerhaften Erhalt des Siegels gestellt. Auch der Abschluss der kommunalen Wärmeplanung zeigt: Die Wedemark übernimmt früh Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft.

Florian ist parteilos, steht der SPD und ihren Grundwerten jedoch seit vielen Jahren sehr nahe, fügt Jean Schramke hinzu. In seiner täglichen Arbeit verkörpert er sozialdemokratische Haltung: den Blick auf die Menschen, auf Gerechtigkeit, Teilhabe und Gemeinwohl. Er gestaltet die ur-sozialdemokratischen Themen – von Bildung über soziale Verantwortung bis hin zur Daseinsvorsorge – mit großem Engagement, Fachverstand und Empathie. Florian Lübeck ist der Bürgermeister-Kandidat, der diese Anforderungen und Erwartungen hervorragend erfüllt. Die SPD Wedemark und Florian – das passte sofort gut zusammen!

Und wie geht's jetzt weiter, Florian?

Gemeinsam starten wir einen Bürgerdialog als Mitmachwerkstatt. Wir werden breite Angebote machen, um mit den Wedemarkerinnen und Wedemärkern ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, was im Alltag wichtig ist und welche Ideen es für unsere Gemeinde gibt. **Die Auftaktveranstaltung »Zukunftswerkstatt: Gutes Leben in der Wedemark« findet am 24. Februar um 19 Uhr im Schulzentrum Mellendorf statt.** Ich lade alle dazu ein! Danach gehen wir mit dem Format auf Tour in einzelne Ortschaften und legen dort das Ohr auf die Schiene. Mit diesen Ergebnissen entwickeln wir das Wahlprogramm für eine positive starke Weiterentwicklung unserer Gemeinde. Ich freue mich auf viele Teilnehmenden und interessante Perspektiven!

Ein starkes Zeichen für Vielfalt und Menschlichkeit ist die Entscheidung, die IGS künftig Margot-Friedländer-Gesamtschule zu nennen – eine große Ehre für unsere Gemeinde.

Im laufenden Jahr stehen große Aufgaben an. Ab dem 1. August wird die Ganztagschule verpflichtend umgesetzt. Dafür haben wir im Nachtragshaushalt die notwendigen Stellen geschaffen und gleichzeitig die Mittel für die Straßenunterhaltung deutlich erhöht.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Erweiterung des Schulzentrums mit zusätzlichen Klassenräumen, Fachräumen und Differenzierungsräumen. Auf Initiative der SPD wird dabei auch eine Mensa fest eingeplant.

Mit Blick auf die Kommunalwahl 2026 werden wir wichtige Beschlüsse fassen – allen voran die Fortschreibung des Gemeindeentwicklungsplans, der die Entwicklung der Wedemark für die nächsten zehn Jahre prägen wird.

Wir gestalten die Wedemark – sozial, kinderfreundlich und zukunftssicher.



Einladung zum Bürger-Dialog: Zukunftswerkstatt-Gutes Leben in der Wedemark

Mit Impulsvorträgen und Diskussionsrunden gehen wir den Fragen nach: Wo begegnen wir uns in unseren Dörfern? Wie sollen Treffpunkte und Dorfmittelpunkte entwickelt werden? Wie bewegen wir uns fort? Was brauchen wir im Alter? Was denken junge Menschen und wie verbinden wir Zukunft und Tradition?

Wir wollen mit Ihnen über gutes Leben und die Bedeutung von Nachbarschaft in unseren Dörfern sprechen. Was brauchen Sie?

24.02.2026 (19 Uhr)
Schulzentrum Mellendorf

DISKUSSIONSGÄSTE:

Eva Bender
Kandidatin für das Amt der Regionspräsidentin in der Region Hannover

Florian Lübeck
Kandidat für das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Wedemark

Moderation:
Tjark Bartels,
Landrat a.D., ehemal. Bürgermeister der Wedemark
Marlene Bloch,
Vorsitzende SPD Wedemark



Eva Bender als Kandidatin für das Amt der Regionspräsidentin Hannover von der SPD aufgestellt

Ich bin Eva Bender und möchte Verantwortung übernehmen – damit unsere Region noch gerechter, nachhaltiger und lebenswerter wird. Für Dich. Für die Region.

Aktuell arbeite ich als Dezernentin für Kultur und Bildung bei der Landeshauptstadt Hannover. Zuvor war ich Stadträtin der Stadt Langenhagen. Mit meiner langjährigen Erfahrung in Politik und Verwaltung möchte ich die Region fit machen, um auch in Zukunft stark und innovativ zu sein.

Mehr Bildung, Innovation, Wohnraum, Mobilität, soziale Sicherheit und demokratischer Zusammenhalt für die rd. 1,2 Millionen Bürgerinnen und Bürger sollen die Region lebenswert machen. Mit einem zielgerichteten Plan setze ich mich dafür ein.

Bei der Kommunalwahl am 13. September 2026 wird auch der/die neue Regionspräsident/in direkt gewählt. Die Region Hannover umfasst die Gemeinden und Städte: Hannover, Barsinghausen, Burgdorf, Burgwedel, Garbsen, Gehrden, Hemmingen, Isernhagen, Laatzen, Langenhagen,

Lehrte, Neustadt am Rübenberge, Pattensen, Ronnenberg, Seelze, Sehnde, Springe, Uetze, Wedemark, Wennigsen und Wunstorf. Bei der Wahl 2021 wurde die SPD stärkste Partei und stellt auch den bisherigen Regionspräsidenten Steffen Krach, der nach Berlin wechselt.

SPD-Fraktion gibt Startschuss für bessere Schulverpflegung am Campus W

Monatelange Vorarbeiten unter Mitwirkung des Ernährungsrates Hannover zahlen sich aus. Die SPD-Ratsfraktion hat mit ihrer Anfrage im Gemeinderat einen wichtigen Impuls zur Verbesserung der Schulverpflegung am Campus W gesetzt.

Die räumliche Situation der bestehenden Verpflegungsbereiche ist unzureichend: Zu wenig Platz für die SchülerInnen, eine viel zu laute Durchgangs Atmosphäre, fehlende Aufenthaltsqualität und ein zu kleiner Tresen für eine erweiterte gesunde Speisenauswahl führen dazu, dass das Angebot gemieden und stattdessen das Mittagessen im nahegelegenen Supermarkt eingekauft wird.